

änderte / und sprach: Kehre umb / und sage Hiskia / dem Fürsten meines Volcks: So spricht der HERR / der GOTT deines Vaters Davids: Ich habe dein Gebeth erhöret / und deine Thränen gesehen / siehe / ich will dich gesund machen / am dritten Tage wirst du hinauff in das Haus des HERRN gehen / und will Funffzehen Jahr zu deinem Leben thun / und dich und diese Stadt erretten von dem Könige zu Assyrien / und diese Stadt beschirmen umb meinet willen / und umb meines Knechts Davids willen. 2. Reg. XX, 4. - 6. Denn GOTT hat nicht Gefallen am Tode des Sünders / sondern daß er sich bekehre von seinem Wesen un̄ lebe. Ezech. XVIII, 23. Der HERR verstößet nicht ewiglich / sondern Er betrübet wohl / und erbarmet sich wieder nach seiner grossen Güte / denn Er nicht von Herzen die Menschen plaget und betrübet. Thren. III, 31. 32. 33. So jammerte das den König Hiskiam am meisten auff seinem Tod-Bette / daß er nicht mehr solte schauen die schönen Gottes-Dienste des HERRN / und seinen Tempel zu besuchen. Psal. XXVII, 4. Nu muß ich nicht mehr sehen den HERRN / (sprach er in seinem zu Gott abgeschickten Gebethe /) ja den HERRN im Lande der Lebendigen. Jes. XXXIX, 11. Denn das war eine der grösten Straffen / wenn einer bey den Jüden / oder auch bey den Christen / in den Bann gethan wurde / daß er nicht mehr durffte in die Gemeine des HERRN gehen. Joh. IX, 22, coll. Joh. XVI, 2. (2)

2 2 Schweige/

- (2) De Excommunicatione Judaeorum & ejusdem gradibus, prolixè agit *Thomas Goodwin* in *Mose & Aarone* s. *Ritibus Civil. & Eccles. L. V. c. 2. p. m. 401. seqv. edit. Bremens. 1685.* Ab Ecclesia Judaica hanc pœnam introduxit etiam Latina Ecclesia, uti *Camppegus Vitringa* arbitratur, *Observat. Sacr. p. 343. conf. quæ de Excommunicatione imprimis Ecclesiae Latinae collegit Jo. Hornbeckius Miscell. Sacr. L. I. c. 16. p. m. 440. edition. Ultraject. 1677. nec non Balth. Bebelius in Antiqv. Eccl. Sec. IV. Artic. II. Sect. I. p. m. 454. edit. Argentor. 1679. & Gabriel Alb. spinaeus, Aurelianensis Episcopus, de Ritibus Eccles. Veter. L. II. observ. 32. n. 6. p. m. 255. seqv. edit. Helmstad, 1672.*